

ZUSTANDSPROTOKOLL ÜBER DIE RESTAURIERUNG DES GEMÄLDES “ DARSTELLUNG JESU IM TEMPEL ”

Objekt:	Gemälde
Bildträger:	Leinwand
Technik:	Ölmalerei
Beschreibung	Gemälde von religiöser Thematik Szene von der Darstellung Jesu im Tempel
Epoche:	19. Jahrhundert
Autor:	Nicht signiert / unbekannt
Eigentum:	Carlos de Salort Sintes Palau Salort (Salort-Palast)
Vorherige Interventionen:	Bespannung der Leinwand, nicht datiert

ERHALTUNGSZUSTAND

Es handelt sich um ein Öl auf Leinwand gemaltes Gemälde.

Das Gemälde stammt aus Anfang des 19. Jahrhunderts, Autor unbekannt.

Es zeigt die Darstellung Jesu im Tempel.

Beim Gemälde wurde vorher kein Eingriff vorgenommen, jedoch wurde irgendwann beabsichtigt, die Leinwand mittels Bänderolen aus Japanpapier zu spannen.

BILDTRÄGER

Es handelt sich um einen gut konservierten dicken, engmaschigen Leinenstoff. Davon ausgenommen ist der untere Streifen von 15 cm, welcher auf der Rückseite aufgrund von Staubansammlung und abblättrender Wand zwischen dem Stoff und dem Keilrahmen sowie Feuchtigkeit, verursacht durch diese Elemente, dazu geführt hat, dass die Konsistenz des Stoffes Schaden angenommen hat, zu Verformungen gekommen ist und folglich zum Abblättern der Malschicht.

Der Stoff weist auf der Innenseite eine Naht auf, und zwar gleich zu Anfang des beschädigten Bereichs.

VORBEREITUNGSSCHICHT

Dünne Schicht in rötlichem Farbton, zu jener Zeit sehr verbreitet.

FARBSCHICHT

Es handelt sich um eine dünne Schicht, ohne Textur.

Bis auf den vorgenannten unteren Streifen, weist das Gemälde keine Farbverluste auf.

OBERFLÄCHENSCHICHTEN

Starke Oberflächenverschmutzungen und vor allem eine dicke und unregelmäßige oxidierte Firnis-Schicht, die die Wahrnehmung der original benutzten Farbtonpigmente verzerrt und somit der gesamten Oberfläche einen vergilbten Farbton verleiht.

ANHANG

Originalrahmen

Zusätzlich zu dem stark angesammelten Staub, vor allem auf der unteren Seite, hat der Rahmen Schäden am Original-Bildträger angenommen, die auf Holzschädlinge zurückzuführen sind.

Der Befall durch Holzschädlinge ist derzeit nicht mehr gegeben.

Original-Keilrahmen, fixiert, mit einer instabilen zentralen Querstrebe

INTERVENTIONS-PROZESS

Beginn der Intervention:

Juli 2023

Ende der Intervention:

Dezember 2023

Schutz der Farbschicht mit Japanpapier und Harz

Abnehmen des Rahmens, Glätten der Leinwand und Ränder.

Reinigung der Leinwand von der Rückseite. Reinigung der im Laufe der Jahre angesammelten Staubschicht.

Anbringen von Leinenstreifen, um die Leinwand an den Rändern zu verstärken und die Leinwand auf einem neuen Rahmen spannen zu können.

Bespannen der Leinwand auf einem maßgefertigten neuen Keilrahmen mit einem System aus Keilen und einer zentralen Querstrebe.

Die Reinigung der Farbschicht erfolgte, indem der angesammelte Schmutz und die oxidierte Firnis-Schicht, die auf der gesamten Oberfläche zu sehen waren, entfernt wurden.

Auftragen einer dünnen Firnis-Schicht als Vorbereitung der Leinwand für ein anschließendes Kittung beschädigter Stellen.

Kittung von Fehlstellen. Kittung von Fehlstellen in der Malschicht (Farbschicht)

Applikation einer zweiten Firnis-Schicht. Eine zweite Firnis-Schicht wurde zur Versiegelung gekitterter Fehlstellen und zur nachfolgenden farblichen Wiedereingliederung aufgetragen.

Farbliche Wiedereingliederung. Alle gekitterten Fehlstellen wurden nahezu unsichtbar retuschiert.

Schlussfirnis. Auftrag eines seidenmatten Firnisses zum Schutz der Farbschicht, um so eine verbesserte Ästhetik des Gemäldes zu erzielen.

Reinigung des Rahmens aus Blattgold und Auftrag einer Schutzschicht.

Grafische Dokumentation



Ausgangsbild, vor der Intervention

Ausgangsbild von der Rückseite der Leinwand



Detail von der Leinwandrückseite, auf der im unteren Abschnitt angesammelter Staub und abgeblätterte Farbfragmente der Wand zu sehen sind. Diese haben Feuchtigkeit absorbiert und im Laufe der Jahre die Leinwand imprägniert. Auf dem Bild sieht man die Spuren, die die Feuchtigkeit hinterlassen hat.



Details vom unteren Teil des Gemäldes, wo der Schaden aufgrund von Feuchtigkeit und Schmutzansammlung des Rahmens zu erkennen ist.



Detail: Angesammelter Schmutz der Farbschicht samt oxidiertes Firnis verliehen der Oberfläche einen vergilbten Farbton.



Detail: Ergebnis nach Reinigungsprobe am Gemälde



Gemälde nach Kittung aller Farbverluste



Endgültiges Bild nach abgeschlossener Intervention, sowohl am Gemälde als auch am Rahmen.

Zu Ciutadella de Menorca, den 23. Dezember 2023

Lina Torres Camps
Konservatorin - Restauratorin